

# AMTSBLATT

## FÜR DIE STADT LÜBBENAU/SPREEWALD

Jahrgang 18

Lübbenau/Spreewald, Sonnabend, den 8. März 2008

Nummer 5

**Impressum:**

- **Herausgeber:** Stadt Lübbenau/Spreewald Kirchplatz 1,  
03222 Lübbenau/Spreewald,  
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Der Bürgermeister;

- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
An den Steinenden 10, in 04916 Herzberg, Telefon: (0 35 35)4 89 - 0;  
- Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte im  
Gebiet der Stadt Lübbenau/Spreewald kostenlos verteilt.

Der Bezug ist zum Abonnementspreis von 57,16 € vom Verlag + Druck Linus  
Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg möglich.  
Einzelausgaben sind auch über die Pressestelle der Stadt Lübbenau/Spreewald,  
Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald zu beziehen.

## Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

- |                                                                                                                                                                                                                                   |         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1. Wahlbekanntmachung gemäß § 42 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Lübbenau/Spreewald am 16. März 2008                                            | Seite 1 |
| 2. Allgemeinverfügung über die Neubenennung der ehemaligen Werkstraße „B“ und „C“ innerhalb des Industrie- und Gewerbegebietes „Am Spreewalddreieck“                                                                              | Seite 4 |
| 3. Bekanntmachung über die Einstellung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung Nr. 01/1/2003 „Öffentlicher Parkplatz und Wirtschaftshafen im Ortsteil Lehde“ der Stadt Lübbenau/Spreewald | Seite 6 |
| 4. Bekanntmachung über die Aufstellung des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung Nr. 01/1/08 „Öffentlicher Parkplatz und Kahnladestelle“ (OT Lehde) der Stadt Lübbenau/Spreewald                                           | Seite 6 |
| 5. Bekanntmachung über die Aufstellung des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung Nr. 01/2/08 „Nordkopf“ der Stadt Lübbenau/Spreewald                                                                                       | Seite 6 |
| 6. Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die Satzung über das Vorkaufsrecht im städtebaulichen Maßnahmengebiet „Nordkopf“ der Stadt Lübbenau/Spreewald (Vorkaufsrechtsatzung „Nordkopf“)                                     | Seite 7 |
| 7. Öffentliche Bekanntmachung zum Ablauf des Nutzungsrechtes an Grabstätten                                                                                                                                                       | Seite 7 |
| 8. Bekanntmachung des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg, NL Süd Cottbus zu Vermessungsarbeiten - L 49 OD Lübbenau, Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge, Südkopf                                                     | Seite 8 |

## Wahlbekanntmachung

### gemäß § 42 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Lübbenau/Spreewald am 16. März 2008

1. Die Wahl dauert von 8.00 - 18.00 Uhr.
2. Das Wahlgebiet der Stadt Lübbenau/Spreewald ist in 24 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Auf den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten zugestellt wurden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur im Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Auf Verlangen des Wahlvorstandes hat sich der Wähler über seine Person auszuweisen.
4. Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel enthält den mit Beschluss des Wahlausschusses vom 12.02.2008 zugelassenen Wahlvorschlag.  
Im Wahllokal hängt ein Muster des Stimmzettels aus.
5. **Für die Wahl des Bürgermeisters gilt:**  
Jeder wahlberechtigte Bürger kann für seine Wahl eine Stimme vergeben.  
Setzen Sie in einem der bei den Worten „Ja“ oder „Nein“ befindlichen Kreise ein Kreuz, sonst ist Ihre Stimme ungültig.
6. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet werden.
7. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung folgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
8. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlgebiet, in dem der Wahlschein ausgestellt ist
  - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk oder
  - b) durch Briefwahl teilnehmen.
 Die wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann ihre Stimme nur in dem für sie zuständigen Wahllokal abgeben.  
Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der zuständigen Wahlbehörde der **Stadt Lübbenau/Spreewald, Bürgerbüro, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald** einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen. Der Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein muss so rechtzeitig zugeschickt werden, dass er spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr in der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle am Wahltag bis 18.00 Uhr abgegeben werden.  
Nach Eingang des Wahlbriefes beim Wahlleiter darf er nicht mehr zurückgegeben werden.  
Für die Stimmabgabe durch Briefwahl gilt folgende Regelung:
  1. Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel.
  2. Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.
  3. Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
  4. Sie legt den verschlossenen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.

5. Sie verschließt den Wahlbriefumschlag und übersendet diesen an den zuständigen Wahlleiter.

Hat die wahlberechtigte Person einen Stimmzettel verschrieben, diesen oder einen Wahlumschlag unbrauchbar gemacht, so werden ihr auf Verlangen neue Briefwahlunterlagen ausgehändigt. Die Wahlbehörde behält den alten Stimmzettel oder Wahlumschlag ein.

Für die Stimmabgabe behinderter Wähler gilt Folgendes: Hat die wahlberechtigte Person den Stimmzettel durch eine Hilfsperson kennzeichnen lassen, so hat diese durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat.

Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde ab, so wird ihr Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Die Wahlbehörde hat zu diesem Zweck eine Wahlkabine aufgestellt, damit der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden kann. Die Wahlbehörde nimmt die Wahlbriefe entgegen, hält sie unter Verschluss und übergibt sie rechtzeitig am Wahltag dem zuständigen Wahlleiter.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldbuße bestraft.

Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Lübbenau/Spreewald, 28.02.2008

*Lippold*  
Wahlleiter

### Anlage zur Wahlbekanntmachung gemäß § 42 BbgKWahlV

#### Zusammensetzung der Wahlbezirke des Wahlgebietes Stadt Lübbenau/Spreewald zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters am 16.03.2008/Stichwahl am 06.04.2008

##### Wahlbezirk 1

**Wahllokal: Gaststätte „Müller-Jäger“, Ehm-Welk-Straße 45**  
dazugehörige Straßen:

Am Wasser, Apothekengasse, Brauhausgasse, Dammstraße, Ehm-Welk-Straße, Erlenhorst, Färbergasse, Fischerstraße, Kaupen 1 - 4, Kirchplatz, Leiper Weg, Mittelstraße, Sandgasse, Schlossbezirk, Schulstraße, Spreestraße, Topfmarkt, Winkelgasse

##### Wahlbezirk 2

**Wahllokal: Jenaplanschule, Poststraße 29a**

dazugehörige Straßen:

Am Haag, Bahnhofstraße, Bergstraße, Gerbergasse, Kleine Poststraße, Max-Plessner-Straße, Paul-Fahlisch-Straße, Poststraße, Straße des Aufbaus, Zum Wasserturm

##### Wahlbezirk 3

**Wahllokal: Gaststätte „Zur grünen Linde“ Berliner Straße 01**  
dazugehörige Straßen:

Am Wasserwerk, Ausbau, Berliner Straße, Gartenstraße, Güterbahnhofstraße, Kampe, Karl-Marx-Straße, Kleine Gasse, Lange Straße, Nach Stottoff, Richtersgarten, Stennewitz, Stottoff, Töpferstraße, Wiesenstraße

##### Wahlbezirk 4

**Wahllokal: AWO-Zentrum, Rudolf-Breitscheid-Straße 24 barrierefrei**

dazugehörige Straßen:

Am Burjauer, Dr.-A.-Schweitzer-Straße, Rosa-Luxemburg-Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße

**Wahlbezirk 5****Wahllokal: Kindertagesstätte „Spiel und Spaß“, Rudolf-Breitscheid-Straße 13a**

dazugehörige Straßen:

Geschwister-Scholl-Straße, Kleiner Weg, Otto-Grotewohl-Straße, Robert-Schumann-Straße

**Wahlbezirk 6****Wahllokal: Oberschule, A.-v.-Humboldt-Straße 42**

dazugehörige Straßen:

A.-v.-Humboldt-Straße, Friedrich-Engels-Straße, Querstraße

**Wahlbezirk 7****Wahllokal: Altenpflegeheim „Haus zum Spreewald“, Beethovenstr. 20 barrierefrei**

dazugehörige Straßen:

Beethovenstraße, Franz-Liszt-Straße, Mozartstraße, Richard-Wagner-Straße, Werner-Seelenbinder-Straße

**Wahlbezirk 8****Wahllokal: Kindertagesstätte „Wichtel“, Friedrich-Engels-Straße 9a**

dazugehörige Straßen:

August-Bebel-Straße, Straße der Einheit

**Wahlbezirk 9****Wahllokal: Paul-Fahlich-Gymnasium, Straße des Friedens 26a**  
dazugehörige Straßen:

Alte Huttung, Lindenweg, Straße der Freundschaft, Straße der Jugend, Straße des Friedens

**Wahlbezirk 10****Wahllokal: Spreewiesel Center, Straße des Friedens 18 barrierefrei**

dazugehörige Straßen:

Erbegräbnis, Goethestraße, Robert-Koch-Straße

**Wahlbezirk 11****Wahllokal: Allgemeine Förderschule „Pestalozzi“, Pestalozzistraße 6****barrierefrei**

dazugehörige Straßen:

Bertolt-Brecht-Straße, Karl-Liebknecht-Straße, Kraftwerkstraße, Pestalozzistraße, Schillerstraße, Thomas-Müntzer-Straße

**Wahlbezirk 12 - Ortsteil Lehde****Wahllokal: Vereinshaus „Kleiner Hecht“**

dazugehörige Straßen:

Am Neuen Fließ, An der Dolzke, An der Giglitz, An der Grobla, An der Lischka, An der Quodda, An der Zeitz, Dorfstraße, Kaupen 6 - 13

**Wahlbezirk 13 - Ortsteil Krimnitz****Wahllokal: Lindengaststätte, Lübbener Straße 1a**

dazugehörige Straßen:

Grundschanke, Klein Beuchower Weg, Lindenstraße, Lübbener Straße, Wiesengrund

**Wahlbezirk 14 - Ortsteil Zerkwitz****Wahllokal: Schulgebäude, Hauptstraße 15**

dazugehörige Straßen:

Alter Eisdorfer Weg, An der Kahnfahrt, Chausseestraße, Feldstraße, Hauptstraße, Johannes-Choinan-Straße, Kleedener Straße, Luckauer Straße, Mühlweg

**Wahlbezirk 15 - Ortsteil Bischdorf****Wahllokal: Vereinshaus „Alte Schule“, Bischdorfer Hauptstraße 34**

dazugehörige Straßen:

Bischdorfer Chausseestraße, Bischdorfer Dorfstraße, Bischdorfer Gartenstraße, Bischdorfer Hauptstraße, Groß Lübbenauer Weg

**Wahlbezirk 16 - Ortsteil Boblitz****Wahllokal: Kindertagesstätte „Storchennest“ Boblitzer Chausseestr. 29**

dazugehörige Straßen:

Am Waldweg, An der Grobla, Calauer Straße, Boblitzer Chausseestraße, Boblitzer Lindenstraße, Boblitzer Schulstraße, Boblitzer Spreestraße, Hinter den Scheunen, Kleine Spreestraße, Klessower Weg, Rosenstraße, Siedlungsweg, Wiesenweg, Zum Wasser

**Wahlbezirk 17 - Ortsteil Groß Beuchow mit Gemeindeteil Klein Beuchow****Wahllokal: Sport- und Gemeindezentrum**

dazugehörige Straßen:

**Groß Beuchow**

Alte Feldstraße, Alte Schulstraße, Beuchower Hauptstraße, Burgstraße, Gartenweg, Grenzstraße, Grüner Weg, Kittlitzer Weg, LPG-Straße, Parkweg, Tornower Straße

**Klein Beuchow**

Am Graben, Am Waldrand, Beuchower Dorfstraße, Luckauer Landstraße

**Wahlbezirk 18 - Ortsteil Groß Klessow mit Gemeindeteil Klein Klessow****Wahllokal: Gaststätte, Klessower Ehm-Welk-Straße 27**

dazugehörige Straßen:

**Groß Klessow**

Fliederweg, Klessower Ehm-Welk-Straße, Klessower Schulstraße, Kraftwerkstraße, Lübbenauer Chaussee, Redlitzer Straße, Waldstraße

**Klein Klessow**

Am Wäldchen, Klessower Dorfstraße

**Wahlbezirk 19 - Ortsteil Groß Lübbenau****Wahllokal: Gemeindehaus, Große Bergstraße 29**

dazugehörige Straßen:

Groß Lübbenauer Poststraße, Große Bergstraße, Kleine Bergstraße, Schulweg

**Wahlbezirk 20 - Ortsteil Hindenberg****Wahllokal: Gemeindebüro, Hindenberger Dorfstraße**

dazugehörige Straßen:

Hindenberger Dorfstraße

**Wahlbezirk 21 - Ortsteil Kittlitz mit den Gemeindeteilen Schönfeld, Eisdorf, Lichtenau****Wahllokal: Gemeindebüro, Hänchener Weg 1a**

dazugehörige Straßen:

**Kittlitz**

Am Silbersee, Eisdorfer Weg, Hänchener Weg, Kittlitzer Dorfstraße, Kittlitzer Grenzweg

**Schönfeld**

Ringstraße

**Eisdorf**

Eisdorfer Lindenstraße, Waldweg

**Lichtenau**

Kastanienweg, Tornower Weg

**Wahlbezirk 22 - Ortsteil Klein Radden mit Gemeindeteil Groß Radden****Groß Radden****Wahllokal: Gaststätte „Zur alten Sensenschmiede“, Lindengasse 1**

dazugehörige Straßen:

**Klein Radden**

Anliegerweg, Boschwitzter Weg, Lindengasse, Lübbenauer Straße, Ragower Straße, Teichweg

**Groß Radden**

Altenoer Weg, Groß Raddener Hauptstraße, Lübbener Weg, Terpter Straße, Zum Friedhof

**Wahlbezirk 23 - Ortsteil Leipe****Wahllokal: Gemeindebüro, Leiper Dorfstraße**

dazugehörige Straßen:

Am Ringgraben, Dubkowmühle, Leiper Dorfstraße, Pohlenzschänke, Wirtschaftsweg

**Wahlbezirk 24 - Ortsteil Ragow****Wahllokal: Gemeindebüro, Alte Bahnhofstraße 01**

dazugehörige Straßen:

Alte Bahnhofstraße, Alte Dorfstraße, Am Lindengrund, Am Tschern, Am Weinberg, Berliner Chaussee, Gasse, Klein Raddener Straße, Ponnischka Weg, Querstraße, Ragower Bergstraße, Zentrales Umspannwerk

## Wólbne wuzjawjenje

### pó § 42 Bramborskego komunalnego wuzwólowańskego póstajenja (BbgKWahlV) za wólbny głoŕnoamtskego šoitny města Lubnjow/Błota 16. měrca 2008

1. Wuzwólwanje trajo wót 8.00 - 18.00 góž.
2. Wólbny teritorij města Lubnjow/Błota jo rozdźělony do 24 powšykných wólbnych wobcerkow. Na wólbnych powěžeńkach, kótarež su do wuzwólwanja wopšawnjom se pšípóšali, jo pódany wólbny wobcerk a wólbny lokal, w kótarež móžo do wuzwólwanja wopšawnjom se wuzwólwaš.
3. Kuždy do wuzwólwanja wopšawnjom móžo jano we wólbnem rumje togo wólbneho wobcerka wuzwólwaš, w kótaregož zapisu wólarjow jo zapisany. Wólarje maju swóju wólbnu powěžeńku a swóju personalny wupokaz k wuzwólwanju sobu pšínjasć. Na pominanje wólbneho pšedsedarstwa ma wólar wó swójeje wósoby se wupokazaš.
4. Wuzwóluj se z amtski zgótowanymi głosowańskimi lisćikami. Kuždy wólar dostanjo pšíp zastupje do wuzwólwanja głosowański lisćik do ruki. Głosowański lisćik wopšimjejo z wobzamknjenim wólbneho wuběrka wót 12.2.2008 pšizwólone wólbne naraženje. We wólbnem lokalu wuwisujo pokazka głosowańskego lisćika.
5. **Za wuzwólwanje šoitny pšíp:**  
Kuždy do wuzwólwanja wopšawnjom bergar móžo za swóju wuzwólwanje jaden glos wótadaš.  
Stajšo do jadnogo z křejzowu, kótarež stojtej pšíp słowoma „jo“ a „ně“ kšicu, howacej jo *Waš glos njeptašecy*.
6. Głosowański lisćik dej se wobzamjaniš wót wólarja we wólbnej kabineje wuzwólwanja.
7. Wólbne wugbanje kaž teke wólbnemu wugbanju se pšizamkuje wuzgónjowanje a zwěšćenje wólbneho wuslědka we wólbnem wobcerku su zjawne. Kuždy ma pšípustup, tak daleko ako jo to móžno mimo togo, až wólbne jadnanje se kazy.
8. Wólarje, kótarež maju wólbne łopjeno, mógu se wobžěliš na wólbach w tom wólbnem teritorij, w kótarež wólbne łopjeno jo wupisane
  - a) pšez glosowanje w někakemžkuli wólbnem wobcerku abo
  - b) pšez listowu wólbnu.
 Do wuzwólwanja wopšawnjom wósoba, kótaraž njama žedno wólbne łopjeno, móžo swóju glos wótadaš jano w za nju pšislušnem wólbnem lokalu.  
 Chtož co z listrom wuzwólwaš, musy se wobstaraš wót pšislušnego wuzwólowańskego zastojnstwa **města Lubnjow/Błota, wobydlarski běrow, Cerkwine naměsto 1, 03222 Lubnjow/Błota** amtski glosowański lisćik, amtsku wólbnu wobalku kaž teke amtsku wólbnu listowu wobalku. Wólbny list z glosowanym lisćikom (w zacynjonej wólbnej wobalce) a pódpisanim wólbny łopjenom dej se pšípóšlaš tak zawcasa, až dož'ó nejpózdźej na wólbnem dnju do 18.00 góž. na městno, kótarež na wólbnej listowej wobalce jo pódane. Wólbny list móžo se na dnju wuzwólwanja do 18.00 góž. teke wótadaš na městnje, kótarež na wólbnej listowej wobalce jo pódane.  
 Pó tym až jo wólbny list došel ku wólbnemu wjednikoju, njesmějo se wěcej slědk daš.  
 Za wótadaše glosa pšez listowu wólbnu pšíp slědujuce wustawjenje:

1. Do wuzwólwanja wopšawnjom wósoba wóznamjenijo wósobinski a njewobglědowana swóju glosowański lisćik.
2. Wóna scynijo glosowański lisćik njewobglědowana do amtskeje wólbnej wobalki a zacynijo tu samu.
3. Wóna pódpišo, pódawajuca městno a žeń, na wólbny łopjeno pšedsišćane wobwěšćenje městno pšípustup k listowej wólbje.
4. Wóna scynijo zacynjonu wólbnu wobalku a pódpisane wólbne łopjeno do amtskeje wólbnej listowej wobalki.
5. Wóna zacynijo wólbnu listowu wobalku a pšípóšćelo tu samu pšislušnemu wólbnemu wjednikoju.  
 Jo do wuzwólwanja wopšawnjom wósoba glosowański lisćik pšepisała, ten samy abo jadnu wólbnu wobalku njewužytnu wugótowała, ga wurucyjo se jej na pominanje nowe pódložki za listowu wólbnu. Wólbne zastojnstwo wobchowajo stary glosowański lisćik abo wólbnu wobalku.  
 Za wótadaše glosa zbrašnych wólarjow pšíp slědujuce: Jolic až jo do wuzwólwanja wopšawnjom wósoba dała glosowański lisćik wóznamjenis' wót pomocnej wósoby, ga dej ta sama z pódpisanim wobwěšćenja městno pšípustup k listowej wólbje wobwěšćis, až jo glosowański lisćik pó wóli do wuzwólwanja wopšawnjenjeje wósoby wóznamjenila.  
 Wótewzejo do wuzwólwanja wopšawnjom wósoba wólbne łopjeno a pódložki za listowu wólbnu wósobinski pla wólbneho zastojnstwa, ga dajo se jej pšígóžba, listowu wólbnu na městnje wugbaš. Wólbne zastojnstwo jo za toš ten zaměr wólbnu kabinu nastajijo, aby se mógal glosowański lisćik njewobglědowano wóznamjenis' a do wólbnej wobalki scynis'. Wólbne zastojnstwo pšiwzejo wólbne listy, žaržy je wótzamknjone a pšepódajo je zawcasa na wólbny dnju pšislušnemu wólbnemu wjednikoju.
9. Kuždy do wuzwólwanja wopšawnjom móžo swóju wólbnu pšawo jano jaden raz wugbaš.  
 Chtož njewopšawnjom wuzwóluj abo howacej njepšawy wuslědk jadnogo wuzwólwanja zawinuj abo wuslědk zwopacnijo, wótpokusijo se pšez pokutu z popajžu až do pšěch lět abo z pjenjezneju pokutu.  
 Teke wopytanje se pokuši (§ 107a wótstawka 1a 3 pokušenskich kazniskich knigłow).

Lubnjow/Błota, 28.02.2008

Lippold

wjednik wólbnow

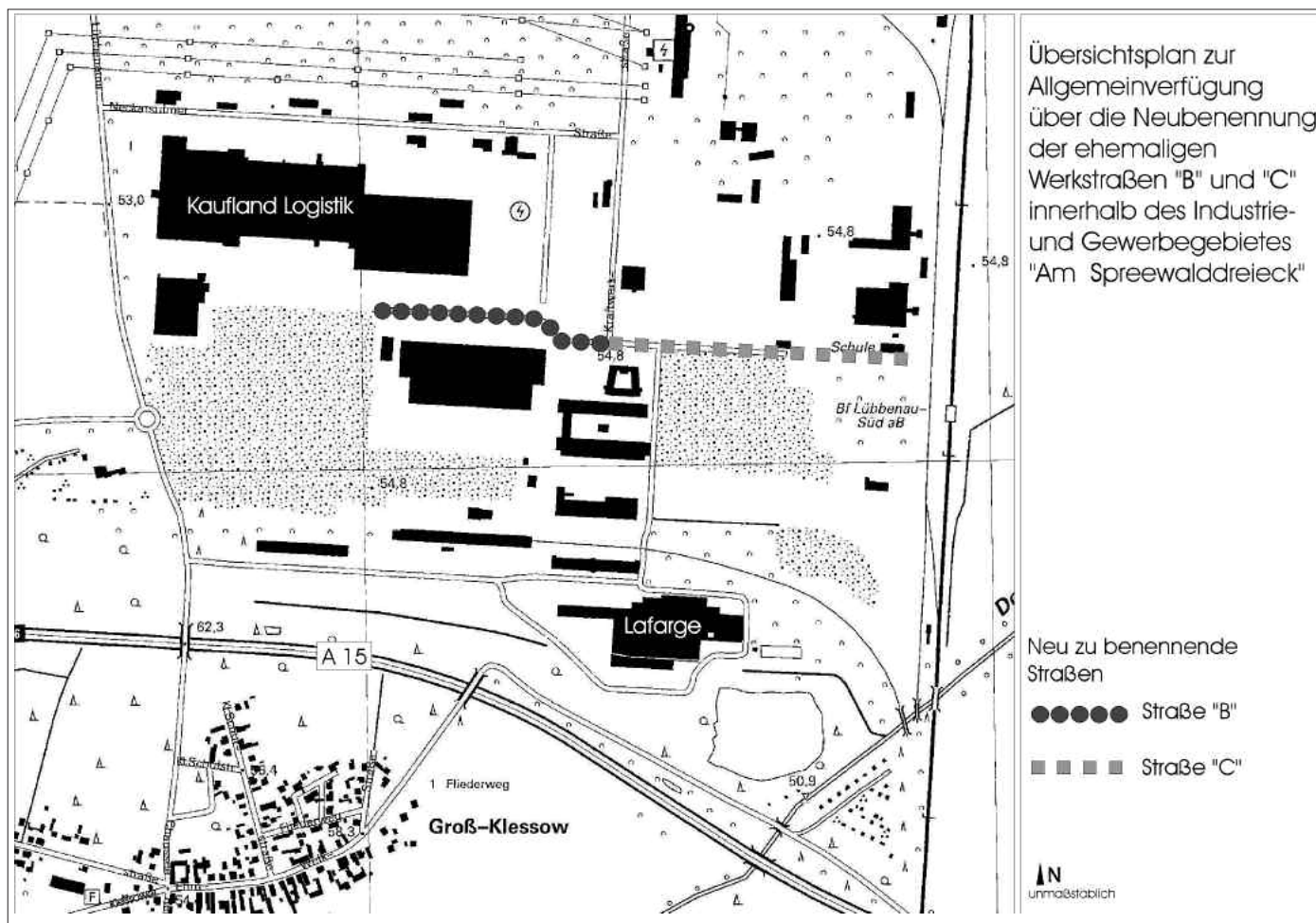
## Bekanntmachung einer Allgemeinverfügung

Nachfolgend wird folgende Allgemeinverfügung amtlich bekannt gemacht:

### „Allgemeinverfügung über die Neubenennung der ehemaligen Werkstraßen „B“ und „C“ innerhalb des Industrie- und Gewerbegebietes „Am Spreewalddreieck“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald verfügt aufgrund von § 11 Abs. 3 Gemeindeordnung des Landes Brandenburg durch Beschluss-Nr. 015-2008 vom 20.02.2008 für die ehemaligen Werkstraßen „B“ und „C“ innerhalb des Industrie- und Gewerbegebietes „Am Spreewalddreieck“ folgende Straßennamen:

**Werner-von-Siemens-Straße** (ehemalige Werkstraße „B“)  
**Siegfried-Bergmann-Straße** (ehemalige Werkstraße „C“)



Die Allgemeinverfügung ist öffentlich bekannt zu machen. Sie gilt am Tag nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben (§ 41 Abs. 4 Satz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Gegen die Verfügung ist Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Lübbenau/Spreewald, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald zu erheben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Behörde eingegangen ist. Sollte die Frist durch Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Lübbenau/Spreewald, 26.02.2008

gez. *Monika Blüher*

Vorsitzende der

Stadtverordnetenversammlung

Siegelabdruck

gez. *Helmut Wenzel*

Bürgermeister“

Die v. g. Verfügung und die Begründung können im Rathaus Lübbenau/Spreewald, Sachgebiet Planung und Bauanträge, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald zu den Sprechzeiten eingesehen werden.

Lübbenau/Spreewald, 26.02.2008

gez. *Helmut Wenzel*

Bürgermeister

### Hinweise zur Allgemeinverfügung über die Straßenneubenennungen

Die Straßenneubenennungen führen bei den von der Entscheidung betroffenen Grundstückseigentümern und Nutzern zu Änderungen hinsichtlich der Anschrift.

In der Regel ist mit Rechtskraft der Allgemeinverfügung für die Straßenneubenennungen jeder Betroffene verpflichtet sich einwohnermelde- und/oder gewerberechtlich umzumelden; jedoch werden nach Rechtskraft der Allgemeinverfügung in den hier gegebenen Fällen erstmalig Hausnummern vergeben. Das heißt, jeder Betroffene erhält einen gesonderten Bescheid über die Festsetzung der Hausnummer. Mit diesem Bescheid werden Sie Informationen zur Ummeldung erhalten. Seitens der Verwaltung wird darum gebeten erst die Bescheide abzuwarten.

Die Stadtverwaltung benachrichtigt folgende Behörden und Insti-

tutionen über die Straßenneubenennungen:

- Finanzamt Calau
- Polizeidienststelle Lübbenau/Spreewald
- Deutsche Telekom AG
- Wasser- und Abwasserzweckverband Calau
- Deutsche Post AG
- Kommunaler Abfallentsorgungsverband „Niederlausitz“
- envia Mitteldeutsche Energie AG
- Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau
- DRK Rettungswache Lübbenau/Spreewald
- Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises Oberspreewald-Lausitz
- Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
- Straßenverkehrsamt des Landkreises Oberspreewald-Lausitz

## Bekanntmachung über die Einstellung

### des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung Nr. 01/1/2003 „Öffentlicher Parkplatz und Wirtschaftshafen im Ortsteil Lehde“ der Stadt Lübbenau/Spreewald

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald hat in ihrer Sitzung am 20.02.2008 die Einstellung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung Nr. 01/1/2003 „Öffentlicher Parkplatz und Wirtschaftshafen im Ortsteil Lehde“ beschlossen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Lübbenau/Spreewald, 27.02.2008

gez. *Helmut Wenzel*

Bürgermeister

## Bekanntmachung über die Aufstellung

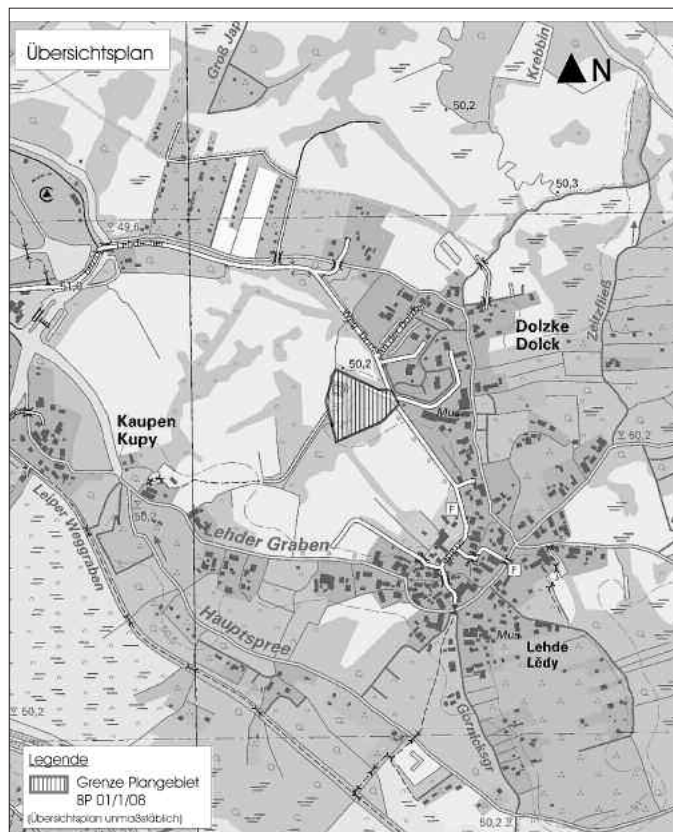
### des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung Nr. 01/1/08 „Öffentlicher Parkplatz und Kahnladestelle“ (OT Lehde) der Stadt Lübbenau/Spreewald

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald hat in ihrer Sitzung am 20.02.2008 die Aufstellung des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung Nr. 01/1/08 „Öffentlicher Parkplatz und Kahnladestelle“ (OT Lehde) gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB beschlossen.

Mit der Planung werden folgende städtebauliche Ziele verfolgt:

- Festsetzung eines öffentlichen Parkplatzes und einer öffentlichen Kahnladestelle nebst erforderlicher Zufahrten und Nebenanlagen,
- Integration eines privaten Vorhabens (Mehrzweckgebäude, Stellplätze),
- Festsetzung grünordnerischer Gestaltungsmaßnahmen und Maßnahmen zum Ausgleich.

Das Plangebiet befindet sich am Ortseingang von Lehde und hat eine Größe von ca. 1,3 ha. Die Lage des Plangebietes ist dem nachfolgenden Übersichtplan zu entnehmen.



Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.

Lübbenau/Spreewald, 27.02.2008

gez. *Helmut Wenzel*

Bürgermeister

## Bekanntmachung über die Aufstellung

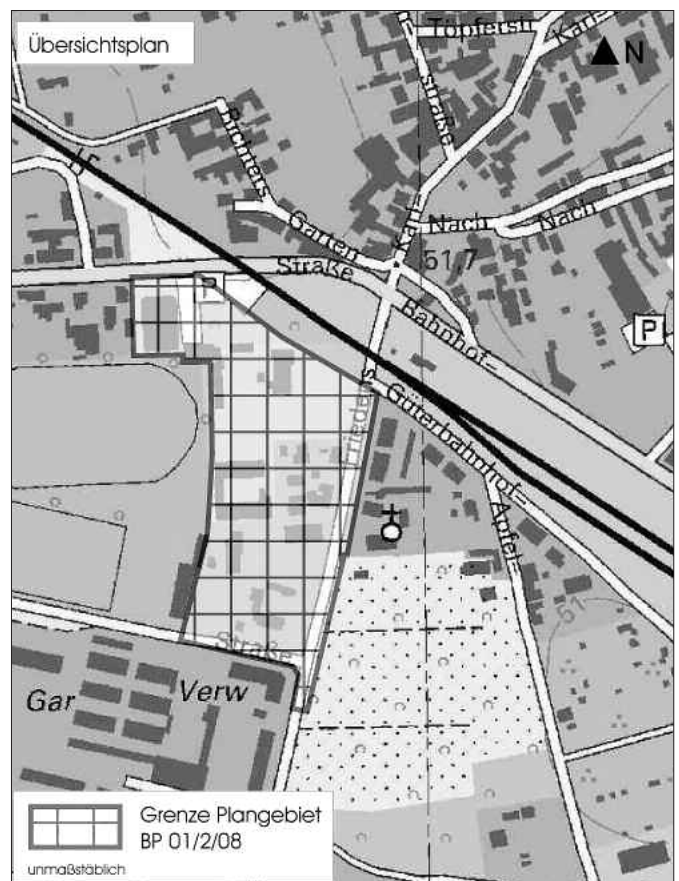
### des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung Nr. 01/2/08 „Nordkopf“ der Stadt Lübbenau/Spreewald

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald hat in ihrer Sitzung am 20.02.2008 die Aufstellung des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung Nr. 01/2/08 „Nordkopf“ gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB beschlossen.

Planungsziel ist die Neuordnung des Gebietes unter Berücksichtigung der planfestzustellenden Verkehrslösung am Nordkopf im Rahmen der Neuorganisation von Bahnübergängen.

Das Plangebiet befindet sich südlich der Bahnübergänge im Zuge der Berliner Straße und im Zuge der Straße des Friedens und hat eine Größe von ca. 3,2 ha.

Die Lage des Plangebietes ist dem nachfolgenden Übersichtplan zu entnehmen.



Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.

Lübbenau/Spreewald, 27.02.2008

gez. *Helmut Wenzel*

Bürgermeister

## Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses

### für die Satzung über das Vorkaufsrecht im städtebaulichen Maßnahmengebiet „Nordkopf“ der Stadt Lübbenau/Spreewald

#### (Vorkaufsrechtsatzung „Nordkopf“)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald hat in ihrer Sitzung am 20.02.2008 auf der Grundlage des § 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Fassung vom 10.10.2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 28.06.2006 (GVBl. I S. 74, 86) und des § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) für das städtebauliche Maßnahmengebiet „Nordkopf“ eine Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht an unbebauten und bebauten Grundstücken (Vorkaufsrechtsatzung „Nordkopf“) beschlossen. Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Die Satzung und ihre Begründung werden im Rathaus der Stadt Lübbenau/Spreewald, Sachgebiet Planung und Bauanträge, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald während der Sprechzeiten auf Dauer zu jedermanns Einsicht bereit gehalten. Auf Verlangen wird über den Inhalt der Satzung Auskunft gegeben.

Die Vorkaufsrechtsatzung „Nordkopf“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

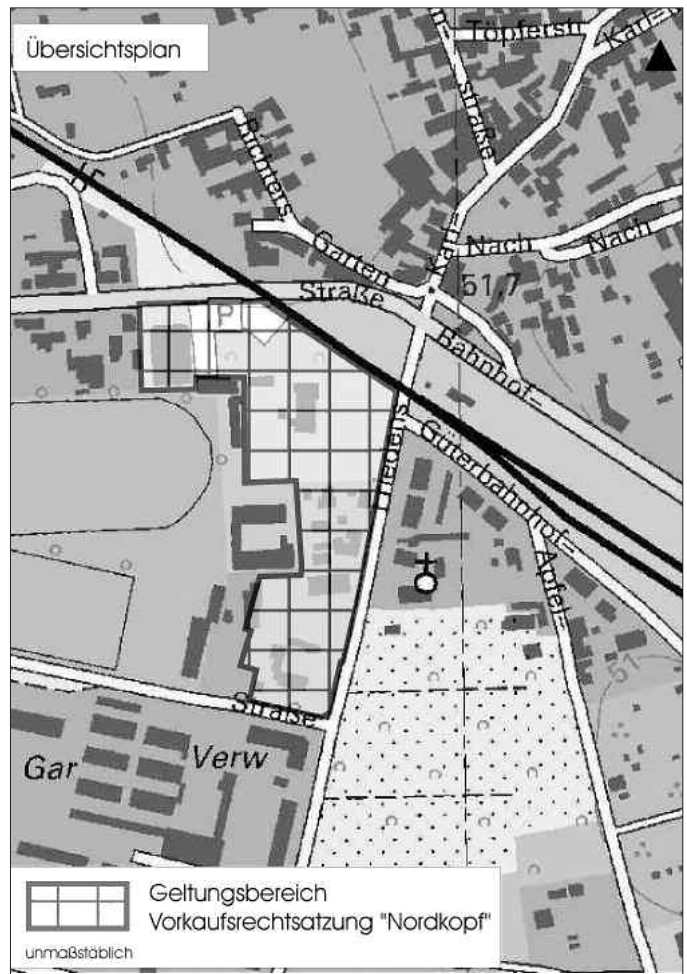
Lübbenau/Spreewald, 27.02.2008

gez. *Helmut Wenzel*

Bürgermeister

#### Hinweis zur vorstehenden Bekanntmachung

Im nachfolgenden Übersichtsplan ist der räumliche Geltungsbereich der Vorkaufsrechtsatzung „Nordkopf“ dargestellt. Der Übersichtsplan ist nicht Bestandteil der Satzung.



## Bekanntmachung zum Ablauf des Nutzungsrechtes an Grabstätten

Nach Maßgabe von § 20 Abs. 1 der Friedhofssatzung der Stadt Lübbenau/Spreewald vom 04.12.2006 wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung auf die abgelaufenen Nutzungsrechte an nachfolgend benannten Grabstätten hingewiesen und **die Nutzungsberechtigten bzw. Angehörigen der Verstorbenen haben bis zum 25.03.2008 die Möglichkeit einen schriftlichen Antrag auf Wiedererwerb des Nutzungsrechtes zu stellen.**

Wird kein Antrag auf Wiedererwerb des Nutzungsrechtes gestellt, ist der Nutzungsberechtigte verpflichtet die Grabstätte gemäß den Bestimmungen von § 29 der Friedhofssatzung der Stadt Lübbenau/Spreewald vom 04.12.2006 ordnungsgemäß zu beräumen. **Für die Beräumung der benannten Grabstätten nach Ablauf des Nutzungsrechtes gilt eine einmalige Frist bis 31.03.2008!**

Sind nach § 29 Abs. 3 der Friedhofssatzung der Stadt Lübbenau/Spreewald vom 05.05.2004 Grabmale, bauliche Anlagen und Grabstättenbepflanzung nicht bis zum 31.03.2008 entfernt worden, fallen sie entschädigungslos in die Verfügungsgewalt der Friedhofsverwaltung. Diese ist dann berechtigt die Grabstätte auf Kosten des Nutzungsberechtigten zu beräumen. Eine Aufbewahrungs- oder Entschädigungspflicht für entfernte Gegenstände und Bepflanzung besteht nicht.

Diese öffentliche Bekanntmachung betrifft folgende Nutzungsrechte:

Lübbenauer Hauptfriedhof	Ruhestätte von	Grablage
	Heiko Tischer	Grabfeld Ia, Reihe 02, Grab 08
	Wolfgang Schilpp	Grabfeld Ia, Reihe 10, Grab 06
	Emma und Rudolf Gregor	Grabfeld VIIaa, Reihe 08, Grab 28
	Marianne Lorenz und	
	Herrmann Platscher	Grabfeld Vb, Reihe 04, Grab 21
	Erich Krengel	Grabfeld Vb, Reihe 07, Grab 02
	Elisabeth Meißner	Grabfeld Vb, Reihe 07, Grab 01
	Herrmann Kölling	Grabfeld VIb, Reihe 01re, Grab 02
<b>Friedhof Bischdorf</b>	Marianne und Otto Schirpzig	Grabfeld I, Reihe 07, Grab 03 - 04

Lübbenau/Spreewald, 27.02.2008

gez. *Helmut Wenzel*

Bürgermeister

**L 49 OD Lübbenau, Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge, Südkopf**

Im Zuge der Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge - Südkopf - wurden erforderliche Vermessungsarbeiten durch den Landesbetrieb Straßenwesen, NL Süd beauftragt.

Da die Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, haben die Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte gemäß § 16a Bundesfernstraßengesetz die Arbeiten auf den betreffenden Flächen zu dulden.

Die Durchführung wird voraussichtlich in der 11./12. KW 2008 beginnen.

*gez. Leonhardt*

*Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg*